Fernando Perdomo - Out to Sea 3 - The Storm



(40:59, CD, Digital, Forward Motion/Cherry Red/Just for Kicks, 2020)
Nach seiner Hommage an King Crimson im Jahr 2019 komplettiert der aus Florida, USA stammende Produzent und derzeit in Los Angeles lebende Komponist, Sänger und Multiinstrumentalist *Fernando Perdomo* jetzt seine Out To Sea-Trilogie. Dabei handelt es sich um eine Serie instrumentaler Progressive-Rock-Alben. Bereits die ersten beiden Alben fanden in Kritikerkreisen anerkennende Zustimmung, ob dieses auch mit „Out to Sea 3 – The Storm“ gelingt, bleibt abzuwarten. An den Möglichkeiten des Musikers scheitert es sicherlich nicht, das hat er zuvor häufig genug bewiesen. *Perdomo* ist auf seinem aktuellen Studiowerk gleichermaßen für die Keys, die Drums und natürlich die Saiteninstrumente verantwortlich. Somit hat er es alleine (mal vom Gastmusikerin *Cyndi Trissel*, die für die Brass Birds (?) zuständig ist, abgesehen) in der Hand, seine Songs zu gestalten und mit Inhalt zu füllen.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Was dabei letztendlich herausgekommen ist, kann man vereinfacht als Retro Prog bezeichnen, einer Variante des Progressive Rocks, welche die ursprünglichen Konzepte, Sounds und Ideen der klassischen Prog-Bands der 70er Jahre aufgreift und neu belebt. *Perdomo* favorisiert dabei die lockere, teils auch romantische und stets melodische Art des symphonischen Progressive Rocks.
Mit „Out to Sea 3 – The Storm“ schließt *Fernando Perdomo* seine Instrumentalsaga, eine Art Konzeptprojekt ab. Analog zu den Vorgängeralben bilden dabei überwiegend harmonische, melodiöse Songstrukturen das Gerüst der elf Titel. Das bedeutet aber nicht, dass das Album nicht auch lebhafte und spannende Momente bietet. Die kurzen, aber dennoch deutlich hörbaren Ausflüge in den Blues und Fusion sind weitere Bestandteile der musikalischen Umsetzung, die ebenso nicht unerwähnt bleiben sollten. Dem ein oder anderen wird nicht verborgen bleiben, dass einige Passagen auf „Out to Sea 3“ durchaus auch Erinnerungen an die niederländischen Prog Rocker Focus, aber auch die britischen Camel wach werden lassen.

Mit seinem neuen Album gelingt es *Perdomo*, zu den Komponisten zu zählen, die im Stande sind, aus einfachen Melodien immer wieder neue Überraschungsmomente zu entwickeln und entstehen zu lassen. Zum guten Gesamteindruck passend wurde auch für dieses Album kein Geringerer als der renommierte Maler und Graphiker *Paul Whitehead* für die Covergestaltung gewonnen. *Whitehead* wurde vor allem in den 70er Jahren durch seine surrealistischen Alben-Cover u.a. für Genesis, Van der Graaf Generator, Renaissance und Le Orme bekannt.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und

Inhalte entsperren
Auch der (würdige) Nachfolger der vorherigen „Out To Sea“ – Alben lädt zu einer weiteren musikalischen Reise ein. Ein Album voller Songs, die die instrumentalen Fähigkeiten des Multiinstrumentalisten *Fernando Perdomo* perfekt zur Geltung bringen.
Bewertung: 11/15 Punkten

Surftipps zu *Fernando Prodomo*:
Homepage
Instagram
Cherry Red Records
Homepage Paul Whitehead
YouTube
Twitter
Bandcamp
YouTube Music
iTunes
Spotify
Deezer
ProgArchives
Wikipedia

Abbildungen von Fernando Perdomo/ Forward Motion Records/ Cherry Records